

Das Kreismusikfest 2012 in Höfer.

Zwei Jubiläumsfeste trafen Anfang September 2012 zusammen. Der Schützenverein Höfer feierte 100 Jahre Vereinsgeschichte und der Kreisspielmannszug im Kreisschützenverband Celle Stadt und Land besteht seit 10 Jahren. Es ist nicht so häufig, dass sich ein Spielmannszug aus Musikern verschiedener Vereine über viele Jahre hinweg bewährt. Die Organisation und Ausrichtung des 48. Kreismusikfestes der Fachgruppe Musik im KSV übernahm im Jubiläumsjahr der Schützenverein Höfer. Der noch amtierende Schützenkönig 2011 Ulrich Jentzsch sorgte routiniert für den reibungslosen Ablauf. War er doch bereits vor 25 Jahren mit derselben Aufgabe betraut worden.

Zum öffentlichen Bühnenspiel im Festzelt trafen sich der Kreisspielmannszug und die Spielmannzüge aus Hambühren mit Garßen, Groß Hehlen, Klein Hehlen, Altenhagen, Nienhagen, Altencelle, Scheuen, Sülze und Walle sowie dem Fanfarenzug Herzogstadt Celle. Kreishauptmusikleiter Werner Hahnrahts eröffnete das Musikfest vor den angetretenen Spielleuten und Gästen auf dem Sportplatz Höfer. Er begrüßte Martin Syrcke (Vorsitzender SV Höfer), Bürgermeister Michael Cruse, Wilfried Ritzke (1. Vorsitzender KSV), die Organisatoren Ulrich Jentzsch und Norbert Langer sowie Heinemann Gahlau (stv. Pressewart KSV).

Vor dem Bühnenspiel gedachte Werner Hahnrahts mit einer Schweigeminute der im laufenden Jahr verstorbenen Spielleute. In besonderer Weise und stellvertretend für Alle erinnerte er an den stv. Kreismusikleiter Helmut Saur, der 52jährig nach schwerer Krankheit im Mai 2012 verstarb. „Mit dem Tod eines Menschen verliert man Vieles, aber niemals die mit ihm verbrachte Zeit“, waren die innerlich berührenden Worte von Hahnrahts.

Das Bühnenspiel der verschiedenen Spielzüge gestaltete sich sehr hörens Wert mit einem Mix aus klassischen Standards und eingängigen Melodien aus dem Bereich des Pop. Stücke wie „Ich war noch niemals in New York“, „Puppet on the string“, umgesetzt in Versionen für Musikzüge, unterstrichen genauso wie die Klassik die erstaunliche Bandbreite der Repertoires heutiger Musik der Schützen. Ulrich Jentzsch stellte in seinen Ansagen die jeweiligen Züge vor, die keine Altersklassen kennen. Die Grenze nach unten ist wohl „nach dem Kindergarten“ während es nach oben hin keine definierte Grenze gibt.

Zum abschließenden gemeinsamen Spiel unter der Leitung von Sven Höfer vom Spielmannszug Hambühren versammelten sich alle Spielzüge auf dem Sportplatz in Höfer. Immer wieder beeindruckend ist die Perfektion und Disziplin der Musiker im Rahmen einer solchen öffentlichen Darbietung. „Das Kreismusikfest ist ein Aushängeschild für die Musik im Schützenwesen“, würdigt Werner Hahnrahts die überzeugenden Leistungen der teilnehmenden Spielleute. Ihre Musik begeistert alle Zuhörer und trägt merklich zu einem positiven Verständnis für das Schützenwesen bei.

Heinemann Gahlau, stv. Pressewart im Kreisschützenverband Celle Stadt und Land



Spielmannszug Altencelle beim 48. Kreismusikfest der Fachgruppe Musik im KSV.